

1946 der KPD bei. Als Vorsitzender der Ortsvereinigung der VdgB hatte Franz Krusikat bereits maßgeblichen Anteil an der Organisation der gegenseitigen Hilfe. Er war einer der konsequentesten Verfechter der Genossenschaft. Auch als die LPG wegen der Anfangsschwierigkeiten auseinanderzufallen drohte, stand er fest zu seiner Überzeugung. In dieser schweren Zeit war er mehrere Jahre LPG-Vorsitzender.

Heute ist Genosse Krusikat Mitglied der Parteileitung und Bürgermeister in Rampe, einer Nachbargemeinde von Leezen, die ebenso wie die Gemeinde Zittow zur 1500 ha großen LPG „Roter Oktober“ gehört. Die Räte der Gemeinden und die Gemeindevertretungen, denen zum großen Teil LPG-Mitglieder angehören, arbeiten eng bei der Verbesserung der Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern und der übrigen Bürger zusammen. So entstanden zum Beispiel in Leezen mehrere moderne Neubauwehnböcke, ebenso eine neue zehnklassige polytechnische Oberschule und ein Kindergarten für mehrere Gemeinden. In diesem Jahr soll eine Gemeinschaftsküche eingerichtet werden. Außerdem entsteht in Leezen eine Konsum-Gaststätte, und die Neubauten sollen eine feste Straßenverbindung erhalten. Das sind einige der Objekte im Wettbewerb zur Verschönerung des Dorfes.

Bürgermeister zu sein, empfindet Franz Krusikat als einen schönen Parteauftrag, um die Initiative der Einwohner und ihre Mitwirkung am sozialistischen Aufbau zu fördern.

Schweinemeister Johann Rusnak

Zu den Genossen, deren Entwicklung das Wachstum der Partei sichtbar macht, rechnet Wilhelm Stenz auch Johann Rusnak. Er begann in Leezen mit einer Kuh, einem Schaf und einem Ochsen zu wirtschaften, die er bei der Boden-

reform gelöst hatte. Heute ist er in der LPG Schweinemeister. Seine Frau und er betreiben gemeinsam 100 Sauen und ziehen jährlich 1500 Ferkel auf. Von ihrer gewissenhaften Arbeit hängt mit ab, ob die zwischengenossenschaftliche Mastanlage kontinuierlich produzieren kann und die daran beteiligten LPG ihren Plan des Marktaufkommens an Schweinefleisch erfüllen.

Die enge Zusammenarbeit des Bauern Rusnak mit den Genossen der MAS und später mit der Grundorganisation der Partei in der LPG führte vor zehn Jahren dazu, daß er Mitglied der SED wurde. Etwas später folgte ihm seine Frau. Sie hatten sich im Laufe der Jahre davon überzeugt, daß sie die Interessen der Arbeiter und Bauern am besten verwirklichen können, wenn sie Mitglieder des Kampfbundes werden.

Als Parteigruppenorganisator in der Viehwirtschaft ist Johann Rusnak bestrebt, die Genossen zur konsequenten Verwirklichung der Parteibeschlüsse und der Planaufgaben zu erziehen. Im sozialistischen Wettbewerb zum VIII. Parteitag haben sich die Genossenschaftsmitglieder zum Ziel gesetzt, gegenüber dem Vorjahr die Hektarleistung an Milch um 74 kg und an Fleisch um 21 kg zu steigern. Damit werden aus der LPG „Roter Oktober“ für die Versorgung der Bevölkerung 111 t Milch und 31,5 t Fleisch mehr zur Verfügung stehen als im vergangenen Jahr.

Um seinen Aufgaben besser gerecht werden zu können, hat Genosse Rusnak mit 47 Jahren einen Schweinemeisterlehrgang besucht. Auch sein Studium im Parteijahr nimmt er sehr ernst.

Lehrausbilder Christel Gätke

Auch Christel Gätke gehört zu den Revolutionären unserer Zeit. Als sie 1967 in die Reihen



Franz Krusikat ist Mitglied der Parteileitung der LPG „Roter Oktober“ und Bürgermeister in Rampe. Der 25. Jahrestag der Parteigründung ist für ihn der 25. Jahrestag seiner Parteizugehörigkeit. In dieser Zeit übte er als Ortsvorsitzender der VdgB, als LPG-Vorsitzender und als Bürgermeister in Leezen wichtige Funktionen aus.

Foto: Höhne